

Kommentar

BÜRGER FÜR BÜRGER

Herrenalb liegt mittlerweile an der Spitze der am höchsten verschuldeten Gemeinden in Baden-Württemberg. Bestimmte Gemeinderäte und andere Herrenalber einschliesslich Bürgermeister interessiert diese Totalverschuldung, dieser Wandel am finanziellen Nichts, erkennbar einen feuchten Kehricht! So heisst es doch derzeit vom Rathaus in Sachen Thermen-Ende “Schnellschuss vermeiden!” - und dazu tischt man dreist und schon wieder die Dauerlügen **von irgendwelchen Investoren auf...**

Das einzig und allein, damit weiterhin alle kommoden Thermen-Komfortarbeitsplätze vor Ort erhalten bleiben und man von den Thermen-Dauerreparaturen oder anderweitig von der weiteren Aufrechterhaltung einer maroden und unwirtschaftlichen Siebentäler Therme profitiert. Die Therme, der Goldesel! So wird eine **Kommune regelrecht ausgeschlachtet...**

Die Kommunalaufsicht in Calw verrennt sich mit ihren folgenlosen Mahnungen in Aulendorfer Verhältnisse, der Landrat scheint – warum denkt man unbewusst an das einst plötzliche Umfallen von Bürgermeister Mai in Sachen Landkreiswechsel?! – wie damals der im Landkreis Ravensburg nicht genauer hinsehen zu wollen, und in Herrenalb ist man noch stolz darauf, dass man gerade so die Zinsen für die Kredite erwirtschaftet. Wenn das Zinstal eines Tages zu Ende geht, wird dafür die Mehrfach-Explosion bis nach Stuttgart zu hören sein.

Die Aulendorfer Bürger knabbern bis heute an den Folgen ihrer Verschuldung. Freiwillige Leistungen der Kommune immer noch – 10 Jahre später – gleich Null, Steuern und Abgaben immens hoch. Allein die Gewerbesteuern sind als Folge der damaligen Verschuldung und aufgrund des angeordneten Massnahmenpakets des baden-württembergischen Ministerrats doppelt so hoch wie in Herrenalb.

Das unter einem CDU-Bürgermeister dort samt Kurkliniken errichtete Thermalbad (Mai und Romoser träumen in Herrenalb sogar noch von einem Thermenhotel!) konnte nie profitabel betrieben werden. Alle Defizite wurden, wie in Herrenalb, durch die Stadt gedeckt. Fehlende Jahresabschlüsse, gefälschte Verträge **und Buchungstricks** „halfen dabei, die Finanzprobleme gegenüber den Aufsichtsbehörden **jahrelang zu vertuschen“**.

Der Aulendorfer Bürgermeister wurde 2008 wegen Untreue verurteilt. Er hatte – das Wasser bis zum Hals stehend – städtische Grundstücke unter Wert verkauft. Lacher, Bechtle, **Bonsai lassen schon mal grüssen....**